STEFAN STRUMBEL

DUNKLE ZEITEN

Stefan Strumbel

Dunkle Zeiten

31. Mai (Eröffnung) bis 6. Juli 2025

Kulturkirche Bremerhaven | kulturkirche-bremerhaven.de

In der eindrucksvollen Kulisse der Kulturkirche Bremerhaven entfaltet sich die Ausstellung *Dunkle Zeiten* als vielschichtige Reflexion über Gegenwart, Vergangenheit und persönliche wie gesellschaftliche Werte – zwischen Tradition und Moderne, Ordnung und Chaos, Licht und Dunkelheit.

Im Zentrum des Kirchenschiffs erhebt sich eine monumentale Bronze-Eule, die auf einem Tannenzapfen ruht. Die Eule – ein Symbol für Weisheit und die Fähigkeit, durch die Dunkelheit zu sehen – wird hier zur Wächterin über eine Zeit des Wandels. Der Tannenzapfen verweist auf den unaufhaltsamen Lauf der Zeit und verknüpft Tradition mit der heutigen Realität. In diesem Zusammenspiel werden Themen wie Heimat, Religion und Politik in den Raum gestellt, ohne eindeutige Antworten zu geben.

Rund um die Skulptur liegen zehn großformatige Teppiche – eine abstrakte Interpretation der Zehn Gebote. Doch statt klarer Botschaften oder religiöser Symbole erwartet die Besucher*innen eine offene Bildsprache. So lädt die Installation zur in-

dividuellen Beschäftigung mit Fragen nach Moral, Regeln und der eigenen Wahrnehmung ein.

Die Auseinandersetzung mit dem Konstrukt Heimat ist Leitfaden im Schaffen des international renommierten Künstlers, der seit einigen Jahren von der Galerie Ruttkowski;68 vertreten wird. Durch Entfremdung und Überzeichnung traditioneller Objekte initiiert Stefan Strumbel eine Veränderung traditioneller gesellschaftlicher Werte und bietet so neue Freiräume für Fragen nach Identität und Heimat, wie in seiner Grafikserie *What the fuck is Heimat?*, die titelgebend für das Jahresthema 2025 in der Kulturkirche Bremerhaven ist.

Öffnungszeiten: Do-Sa: 16-19 Uhr, So: 11-15 Uhr

Die Ausstellung wird gefördert durch: Hanns-Lilje-Stiftung, Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannover, Kirchenkreis Bremerhaven

Kulturkirche Bremerhaven

Pauluskirche

Hafenstraße 124, 27576 Bremerhaven